

Das aktuelle Webportal und die Abonnementstruktur werden beibehalten.

Das mit dem neu entwickelten Binnenhafengebührensysteem und der neuen Tarifstruktur durchgeführte Pilotprojekt ist ein Grund für den Hafetrieb Rotterdam, diese Systemänderung nicht zum 1. Januar 2023 durchzuführen. Obwohl das entwickelte System (technisch) gut funktioniert, erscheint die neue Tarifstruktur nicht hinreichend praktikabel. Es wurde beschlossen, die aktuelle Abonnementstruktur und Preisgestaltung beizubehalten. Da das derzeitige Deklarationssystem technisch veraltet ist, wird es modernisiert.

#### Feedback-Pilot

Der Hafetrieb Rotterdam führte kürzlich ein Pilotprojekt mit der Binnenschifffahrt durch, in dem das neue Binnenhafengebührensysteem mit einer neuen Tarifstruktur getestet wurde. Wir freuen uns, die Ergebnisse des Pilotprojekts, die Schlussfolgerungen und die nächsten Schritte mit Ihnen zu teilen. Das Pilotprojekt startete im April für eine Dauer von vier Wochen mit folgenden Zielen:

- -Test von (neu) entwickelten Funktionalitäten und Verknüpfungen
- -Testen, ob das Layout des neuen Portals benutzerfreundlich ist
- -Funktionstest von AIS und GPS zur Erkennung von Liegeplätzen
- -Auswirkungsermittlung der neuen Tarifstruktur/Tarife

Die Zahl der Pilotteilnehmer war höher als erwartet. Teilgenommen haben 77 Binnenschiffsbetriebe und Reedereien aus allen Segmenten aus den Niederlanden, Deutschland und Belgien. Die Teilnehmer des Pilotprojekts repräsentierten insgesamt etwa 200 Schiffe und Binnenschiffe.

Vor und während des Piloten hatten wir intensiven Kontakt mit den verschiedenen Parteien der Binnenschifffahrt. Neben Bewertungssitzungen und einer Umfrage unter den Pilotteilnehmern hat der Hafetrieb viele Rückmeldungen aus bilateralen Gesprächen erhalten. Gemeinsam mit dem Markt wurden Berechnungen für einzelne Schiffe durchgeführt, um die Auswirkungen der neuen Tarifstruktur zu ermitteln. Der Hafetrieb Rotterdam dankt den Skippers, Reedereien und Branchenverbänden für ihre proaktive Zusammenarbeit und wertvolle Erkenntnisse.

#### Schlussfolgerung

Auf Basis des Pilotprojekts wurden folgende Schlussfolgerungen gezogen:

#### Juli 2022

- -Die neue Tarifstruktur hat sich aufgrund der Anpassung mehrerer Grundlagen in einem Schritt als nicht praktikabel erwiesen (Rechnung von DWT auf m<sup>2</sup>, Bezahlung nach Aufenthaltsdauer).
- -Die Auswirkungen der neuen Gebührenstruktur variierten viel stärker als erwartet mit unvorhergesehenen und abweichenden Ergebnissen für die Teilnehmer; die Folgen für Kunden, die nicht teilgenommen haben, sind daher ungewiss.
- -Aufgrund der neuen Tarifstruktur und der Abschaffung der Abonnements sind die Kosten pro Besuch für die Beteiligten ungewiss und lange Liegezeiten im Hafen (die nicht immer vom Schiffsführer/Reederei beeinflusst werden können) können zu hohen Kosten führen. Der Hafetrieb wendet den Grundsatz an, keine weiteren Einnahmen aus dem Binnenhafengeld mehr erzielen zu wollen.
- -Durch die Abschaffung des Jahresabonnements sind höhere Verwaltungskosten vorgesehen.

- -Test von (neu) entwickelten Funktionalitäten, Links und dem neuen Portal zeigen positive Ergebnisse. Die Registrierung von Schiffsbesuchen über AIS funktioniert gut, die GPS-Registrierung für Binnenschiffe muss noch verbessert werden.

#### Die Folgeschritte

Die Ergebnisse des Piloten haben dazu geführt, dass das aktuelle System mit der Abonnementstruktur und der Preisgestaltung ab dem 1. Januar 2023 vorerst beibehalten wird.

Das bisherige Webportal zur Binnenhafengeldmeldung erhält ein technisches Upgrade, das Anfang 2023 einsatzbereit sein wird. Der Hafenbetrieb Rotterdam wird weiterhin Gespräche mit dem Markt führen, um ein Binnenhafengebührensysteem mit einer geeigneten Gebührenstruktur auf der Grundlage einer „nutzungsabhängigen Zahlung“ zu konkretisieren.

Selbstverständlich werden wir in der Zwischenzeit weiterhin über weitere Entwicklungen informieren. Haben Sie noch Fragen? SONSTIGE ANMERKUNGEN Mail naar Binnenhavengeld@portofrotterdam.com